

F:Imhaus Kino



- All We Imagine As Light ● Über uns von uns
- Baldiga – Entichertes Herz ● Abendland
- Der Mann aus Rom ● Oscar Niemeyer – Das Leben ist ein Hauch ● Alle die Du bist ● Udo is Love
- Mist! Verpasst!

Dezember'24

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Über uns von uns

Ab 28.11.

D/JOR/SA 2024 • 92' • OmU • DOK • Regie: Rand Beiruty

● Eine Gruppe Teenagerinnen hat es aus verschiedenen Ländern in die brandenburgische Provinz verschlagen. Die Mädchen sind aus ihren Heimatländern nach Deutschland geflohen. Die großen Fragen der Pubertät wirbeln durch ihre Köpfe, ebenso wie die Suche nach Wegen, versteckte Diskriminierung zu überwinden. Künstlerisch-kreative Workshops mit der Filmemacherin Rand Beiruty, selbst in zwei Kulturen beheimatet, stärken sie dabei!



Ab 30.11.
Am 1.12., 17.30 h:
Grünes Kino
mit Gästen!

Baldiga – Entichertes Herz

D 2024 • 92' • DOK • Regie: Markus Stein

● West-Berlin 1979. Jürgen Baldiga, Sohn eines Essener Bergmanns, ist gerade in die Stadt gezogen und beschließt, Künstler zu werden. Er arbeitet als Stricher und Koch, schreibt Gedichte und Tagebuch. Mit seiner HIV-Infektion entdeckt er 1984 die Fotografie, wird zum Chronisten der West-Berliner Subkultur. Entlang von Baldigas poetischen Tagebüchern und schonungslosen Bildern zeigt der Film den Künstler nicht nur als bahnbrechenden Fotografen, sondern auch als Aids-Aktivisten und engagierten Kämpfer gegen die Stigmatisierung schwuler Lebensentwürfe.



Ab 5.12.

Abendland

D 2024 • 115' • Regie: Omer Fast

● Nach einer Protestaktion gegen Waldrodungen stürzt eine Aktivistin in eine Schlucht. Verletzt und gestrandet, irrt sie durch den Wald, bis sie schließlich eine abgeschottet lebende Kommune entdeckt, deren Bewohner*innen eine Alternative zum gescheiterten deutschen Staat suchen. „Ein packender, hochpolitischer Film voller metaphorischer Gesellschaftskritik und unbequemer Fragen, die uns unser Weltbild und die uns eigenen Glaubenssätze hinterfragen lassen.“ Crossing Europe Filmfestival

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 12.12.

Der Mann aus Rom

NL/D 2023 • 107' • mehrspr.OmU • Regie: Jaap van Hausden

● Filippo – eine Mischung aus Detektiv, Wissenschaftler und Priester – erhält vom Vatikan den Auftrag, eine wunderwürdige Marienstatue in einer kleinen holländischen Stadt zu untersuchen. Vor Ort trifft er auf eine trauernde Gemeinde sowie auf eine geheimnisvolle, stumme junge Frau. Nach und nach stellen die Begegnungen Filippas Weltbild auf die Probe. Ein Film über Glauben, Leidenschaft und Liebe, mit dem italienischen Schauspielstar Michele Riondino und der wunderbaren Emma Bading!

All We Imagine As Light

Ab 19.12.

F/IND/LUX/NL 2024 • 118' • hindi OmU • Regie: Payal Kapadia

● Drei Frauen in Mumbai auf der Suche nach ihrem persönlichen Glück: Prabha arbeitet als Krankenschwester in einem Hospital der Stadt und teilt sich eine Wohnung mit ihrer jüngeren Kollegin Anu. Parvaty arbeitet ebenfalls im Krankenhaus und muss zurück aufs Land ziehen, an einen Ort am Meer – ein Weg, auf dem sie von Prabha und Anu begleitet wird. Mit dokumentarischem Ernst und einem Schuss Magie folgt Payal Kapadia ihnen vom Dunkel einer Mega-City ins Licht am Meer und damit symbolisch hin zu neuen Freiheiten und mehr Selbstbestimmung – Großer Preis der Jury Cannes 2024!

MATINEE SCHATTSKISTE

Kozmic Blue – ein Feuerwerk von Blues bis Rock

● Filmausschnitte * Gespräch * Musik: Inge „Maggie“ Mackenthun reiste musizierend durch Europa, wurde sesshaft in Düsseldorf und spielte in vielen Bands. 1989 gründete sie mit dem Schlagzeuger Gerhard Sagemüller die Band Kashmir und 1994 Kozmic Blue. Gerhard trommelte seit 1972 in diversen Rockbands, bekam einen Hörsturz und widmete sich fortan der akustischen Gitarre. Ins Gespräch über ihr Leben begeben sich Inge und Gerd mit der Moderatorin Gabi Gillen. Idee/Organisation: Rosemarie Schatter. Dank an WDR, „Köln im Film“ (1.12., 12 h)



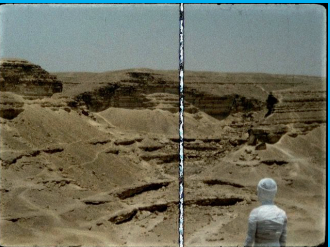
ZU GAST IM FILMHAUS

Billige Hände – Migrantische Arbeiterinnen und ihre Kämpfe

● Edith Marcello (ehemals Schmidt) begleitete 1969 für eine Reportage des Hessischen Rundfunks ausländische Arbeiterinnen in einer Glashütte. Die Wohn- und Arbeitsverhältnisse erweisen sich als unhaltbar, die Arbeit ist gefährlich und die Frauen erleben in der Fabrik rassistische Übergriffe. Schließlich prozessiert eine von ihnen gegen die Firma. Im Vorprogramm: Provisorisches Leben (YUG 1973) von Prvoslav Marić. Ein Filmabend der Rosa Luxemburg Stiftung, zu Gast: Irina Vavitsa (3.12., 18.30 h).

Film auf Film: Distruktur

● Melissa Dullius und Gustavo Jahn beschäftigen sich seit 1999 mit dem Medium des analogen Films. Beide ursprünglich aus Brasilien, zogen 2006 nach Berlin und arbeiten seither gemeinsam unter dem Namen „Distruktur“. Ihre Filme, meist gedreht auf 16mm, bewegen sich zwischen dokumentarischem Beobachten, narrativer Inszenierung und persönlichem Archiv. Im Rahmen von „Film auf Film“ wird Melissa Dullius eine Auswahl an Filmen von Distruktur zeigen und anschl. über ihre analoge Arbeitsweise und filmisch-künstlerischen Ansätze geben (8.12., 20 h)



Filmbüro NW: Symposium & NRW-Independents

● „Eskalation. Diskussionskultur im Medienwandel“ lautet der Titel des Filmbüro-Symposiums, das eine zunehmend polarisierte Gesellschaft in den Blick nimmt und die Frage stellt, wie Filmschaffende in diesem Umfeld kritisch und diskriminierungssensibel arbeiten können (11.12., 9 h). „NRW-Independents“ gedenkt dem Ende August verstorbenen Journalisten und Filmemacher Lutz Hachmeister: gezeigt wird sein Dokumentarfilm „The Real American – Joe McCarthy“ (D 2011), der Aufstieg und Fall des umstrittenen US-Senators nachzeichnet und Spielszenen mit Wochenschau-Material kombiniert (15.12., 18.30 h).

Linkes Kino: Alle die Du bist

● Im Rheinischen Braunkohlerevier lebt Nadine mit ihrem Ehemann Paul. Paul leidet an Panikattacken, seinen Job in einem Betrieb, in dem sie sich kennengelernt haben und der zunehmend vom Strukturwandel in der Kohleindustrie bedroht ist, hat er dadurch verloren. Doch zunehmend muss Nadine erkennen, dass offenbar auch ihre Gefühle für Paul verloren gegangen sind – in Kooperation mit der Kölner Ratsfraktion „Die Linke“, zu Gast: Regisseur Michael Fetter Nathansky (19.12., 20 h).



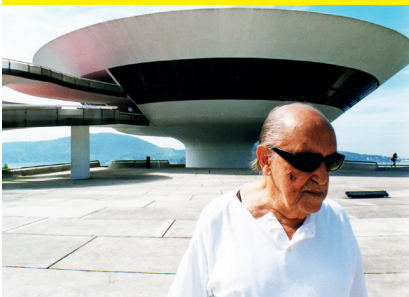
F:Imhaus
Dezember

Kino

So	01.	12.00 Schattskiste: Kozmic Blue – ein Feuerwerk von Blues bis Rock 15.30 Über uns von uns D/JOR 2024 • 92' • OmU	17.30 Grünes Kino: Baldiga – Entschertes Herz D 2024 • 92' • mit Gästen	20.00 Udo is Love: My Own Private Idaho USA 1991 • 102' • OmU
Mo	02.	17.30 Über uns von uns	19.15 Baldiga – Entschertes Herz	21.00 zeitlos: Schließe mich in Deine Arme MEX 1954 • 98' • OmU
Di	03.	17.00 Über uns von uns	18.30 Film & Gespräch: Billige Hände – Migrantische Arbeiterinnen und ihre Kämpfe • mit Gästen	21.00 zeitlos: Schließe mich in Deine Arme
Mi	04.	17.00 Über uns von uns	18.45 Baldiga – Entschertes Herz	20.30 FFCGN Sneak Peek • Preview vor Kinostart
Do	05.		18.15 Über uns von uns	20.00 Abendland D 2024 • 121'
Fr	06.		18.15 Über uns von uns	20.00 Abendland
Sa	07.	16.00 Über uns von uns	18.00 Baldiga – Entschertes Herz	20.00 Abendland
So	08.	12.00 Frauengeschichtsverein: Helke Sander – Aufräumen D 2023 • 85' 14.15 Baldiga – Entschertes Herz	16.00 Über uns von uns 17.45 Abendland	20.00 Film auf Film: Distruktur – 16mm-Projektionen mit Melissa Dullius
Mo	09.		17.45 Abendland	20.00 Short Monday: Corina Schwingruber Illic • Kurzfilmprogramm
Di	10.	17.15 Über uns von uns	19.00 Baldiga – Entschertes Herz	20.45 Abendland
Mi	11.	9.00 Filmbüro NW – Symposium: Eskalation. Diskussionskultur im Medienwandel	19.30 Filmbüro NW – Symposium: And The King Said: What A Fantastic Machine S/DK 2023 • 88' • OmU	
Do	12.	16.00 Geschlossene Veranstaltung	20.00 Der Mann aus Rom NL/D 2023 • 107' • OmU	
Fr	13.	17.30 Abendland	19.45 Der Mann aus Rom	21.30 Udo is Love: Iron Sky FIN/D/AUS 2012 • 93' • OmU
Sa	14.	17.00 Udo is Love: Goldflocken BRD/F 1976 • 163'	19.45 Der Mann aus Rom	21.30 Abendland
So	15.	15.00 Benefiz-Konzert der Palästina Filmtage 17.00 Architektur und Film: Oscar Niemeyer – Das Leben ist ein Hauch D 2007 • 85'	18.30 NRW Independents – Lutz Hachmeister: The Real American – Joe McCarthy D 2011 • 98' • mit Gästen	21.00 Der Mann aus Rom
Mo	16.		18.00 Abendland	20.00 Premiere: All We Imagine As Light F/IND/LUX/NL 2024 • 118' • OmU
Di	17.		18.00 Abendland	
Mi	18.		18.00 Geschlossene Vorführung	20.00 Short Story Night
Do	19.		18.00 All We Imagine As Light	20.00 Linkes Kino: Alle die Du bist D/E 2024 • 104' • mit Gästen
Fr	20.		18.00 Der Mann aus Rom	20.00 All We Imagine As Light
Sa	21.		18.00 Der Mann aus Rom	20.00 All We Imagine As Light
So	22.	15.30 All We Imagine As Light	18.00 Der Mann aus Rom	20.00 All We Imagine As Light
Mo	23.		18.00 Der Mann aus Rom	20.00 All We Imagine As Light
Di	24.	Heiligabend geschlossen! Wir wünschen schöne Feiertage		
Mi	25.		18.00 Mist! Verpasst!: Stop Making Sense GB 1984 • 96' • OV	20.00 All We Imagine As Light
Do	26.		17.30 Mist! Verpasst!: Perfect Days JP/D 2023 • 124' • OmU	20.00 All We Imagine As Light
Fr	27.	17.00 Mist! Verpasst!: Watching You – Die Welt von Palantir und Alex Karp D 2024 • 103'	19.00 All We Imagine As Light	21.00 Mist! Verpasst!: Dune 2 USA 2024 • 166' • OmU
Sa	28.	17.00 Mist! Verpasst!: Crossing – Auf der Suche nach Tekla S/DF/F/TR/GEO 2024 • 107' • OmU	19.00 All We Imagine As Light	21.00 Mist! Verpasst!: Love Lies Bleeding GB/USA 2024 • 104' • OmU
So	29.	15.30 Mist! Verpasst!: The Holdovers USA 2023 • 133' • OmU	18.00 All We Imagine As Light	20.00 Mist! Verpasst!: All Of Us Strangers GB/USA 2023 • 105' • OmU
Mo	30.		18.00 Mist! Verpasst!: Linoleum – Das All und all das USA 2023 • 101' • OmU	20.00 All We Imagine As Light
So	31.	15.30 Mist! Verpasst!: La Chimera I/F/CH 2023 • 133' • OmU	18.00 All We Imagine As Light	

Unsere Programmreihen

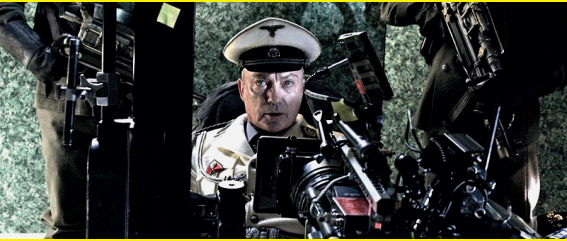
● Die FFCGN SNEAK PEEK präsentiert in Kooperation mit dem „Filmfestival Cologne“ eine Vorpremiere vor Kinostart (4.12., 20.30 h). ● Am SHORT MONDAY steht die Schweizer Filmmacherin „Corina Schwingruber Illic“ im Fokus. Ihre Filme lassen das Publikum schmunzelnd in alltäglich wirkende Beobachtungen eintauchen, mit Feingefühl, Humor und Rhythmus analysiert sie gesellschaftliche Verhaltensweisen scharf und präzise (9.12., 20 h). ● Und ARCHITEKTUR UND FILM porträtiert mit „Oscar Niemeyer – Das Leben ist ein Hauch“



von Fabiano Maciel & Sacha einen Architekten, der in der modernen Architektur revolutionäre Veränderungen initiiert hat – seine Erweiterungen der Baupraxis durch die Verwendung von Stahlbeton sind legendär (15.12., 17 h).

Mist! Verpasst!

● Eben noch im Kino, jetzt doch verpasst: wir geben zehn Filmen, die in diesem Jahr in den Kinos zu sehen waren, nochmals eine Chance! Wir starten mit „Stop Making Sense“, Jonathan Demmes Film über die legendären Auftritte der Kultband Talking Heads 1984 im Pantage Theatre in Los Angeles, der zum 40. Jubiläum in einer restaurierten Fassung erneut in die Kinos kam. Nach „All Of Us Strangers“ von Andrew Haigh wurden wir in letzter Zeit häufiger gefragt – und auch aus unserem Kinoteam kam der Wunsch, die bewegende Liebesgeschichte von Andrew und Paul nochmals sehen zu können (25.–31.12.).



Udo is Love

● Die Ausstellung „Zeit ist die Sünde – Eine Reise in das unfassbare Leben des Udo Kier“ zum 80. Geburtstag des Kultschauspielers ist noch bis 18.12. im Kölnischen Kunstverein zu sehen. Bis 14.12. zeigen wir in Kooperation weitere Filme, in denen Udo Kier brillieren konnte: als Sexarbeiter Hans Klein in Gus van Sants „My Own Private Idaho“, als Führer Kortzfleisch in der Science-Fiction Satire „Iron Sky“ oder zum Abschluss als Franzl in dem frisch restaurierten Frühwerk „Goldflocken“ von Werner Schroeter, wo, so das Monopol-Magazin, „ein verboten schöner Udo Kier“ zu einer Opernarie ein Kartenhaus baut (1.–14.12.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de
Eintritt: 9,- € • ggf. mit Köln- od. Gilde-Pass: 8,- € • bis 24 Jahre: 7,- € • Kinder: 5,- € • ggf. Sonderpreise od. Überlängen-Überschlag
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:
Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender
Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei!
Infos unter: www.cineville.de

Gefördert von:



Kulturamt

Film und Medien
Stiftung NRW



Informationen zu
Altersfreigaben +
Deskriptoren:
<https://www.fsk.de/>